

Zwischen Schulabschluss und Studium gibt es nur wenige Möglichkeiten für einen Aufenthalt in den USA. Neben Au Pair, Freiwilligenarbeit und Sprachkursen gibt es folgende Möglichkeiten einen Aufenthalt zu planen:

Camp Counselor

Camp Counselors sind Betreuer in Feriencamps, die im Sommer (Mai-August) stattfinden und von Kindern auf der ganzen Welt genutzt werden können. Bewirbt man sich, wird man in der Regel für einen Zeitraum von 9-12 Wochen eingesetzt. Je nach Wunsch und Qualifikation des Bewerbers ist auch ein Einsatz in der Verwaltung möglich. Die Bewerbung muss meist bis März eingereicht sein. Die Arbeit als Camp Counselor ist eine gute Möglichkeit seine Englischkenntnisse aufzubessern, eine neue Kultur kennenzulernen und gleichzeitig soziale Kompetenzen zu erwerben. Um als Camp Counselor arbeiten zu können, muss man mindestens 18 Jahre alt sein.

Ein Verzeichnis akkreditierter Camps findet man hier: <https://www.acacamps.org>

Die Bewerbung und die Platzierung von Bewerbern erfolgt jedoch immer über ein autorisiertes Programm, z.B. [Camp America](#) (AIFS), [Summer Camp USA](#) (Travelworks) oder [International Camp Counselor Program](#) (YMCA of Greater New York).

Weitere Informationen, z.B. über Teilnahmebedingungen, findet man hier: <http://www.educationusa.de/camp-counselor-epcot-center/>

Epcot Center Florida (Walt Disney World)

Eine weitere Möglichkeit ist die Arbeit als kulturelle/r Vertreter/in im Epcot Center, einem Freizeitpark in Walt Disney World in Florida. Man kann als Bedienungshilfe im deutschen Restaurant oder im Verkauf eingesetzt werden. Eine Stelle als „Guest Relations Cultural Ambassador“ kann man nur bekommen, wenn man bereits ein Disney Programm durchlaufen hat. Für die Teilnehmenden des Programms besteht außerdem die Möglichkeit Kurse des Disney World College-Programms zu besuchen. Außerdem kann das Programm nicht nur von Abiturienten, sondern auch von Studierenden und jungen Berufstätigen genutzt werden.

Das Programm hat eine Dauer von einem Jahr (12 Monate) und es umfasst 30-40 Arbeitsstunden pro Woche. Gewohnt wird als Teilnehmer in internationalen Wohngemeinschaften.

Weitere Informationen, z.B. über Teilnahmebedingungen, findet man hier: <http://www.educationusa.de/camp-counselor-epcot-center/>

Umfassendere Informationen zu dem Thema gibt es außerdem hier: <https://jobs.disneycareers.com/cultural-representative-program>

Home Stay & Farm Stay

Ein **Home Stay** ist die perfekte Alternative für Schüler, die das Leben in einer amerikanischen oder kanadischen Familie kennenlernen wollen ohne eine High School zu besuchen. Das Programm wird

während der Schulferien angeboten und ermöglicht den Teilnehmenden ihre englischen Sprachkenntnisse auf lockere Art und Weise zu verbessern. Teilnehmen können Jugendliche ab 12 Jahren. Ein Home Stay kann entweder mit Hilfe einer Vermittlungsorganisation geplant oder auch auf eigene Faust organisiert werden. Entscheidet man sich für die Vermittlung über eine Organisation, ist es Ziel dieser eine Familie zu finden, die zum jeweiligen Teilnehmer passt, sodass in der Regel vom Teilnehmer nicht bestimmt werden kann in welcher Region er oder sie landet. Manche Organisation bieten den Teilnehmenden jedoch an, eine Angabe von Präferenzen zu machen. Oft besteht die Möglichkeit einen Home Stay Aufenthalt mit der Teilnahme an einem Sprachkurs zu verbinden. Die Kosten für einen Aufenthalt von etwa zwei Wochen liegen bei zwischen 500 und 2500 Euro. Da der Aufenthalt in den USA für Touristen bis zu 90 Tage visumsfrei ist, benötigt man für einen Home Stay Aufenthalt nur dann ein Visum, wenn zusätzlich ein Sprachkurs besucht wird, der mehr als 18 Wochenstunden umfasst.

Weitere Informationen zu dem Thema gibt es hier: <http://www.educationusa.de/verschiedene-angebote/>

Beispiele für Vermittlungsorganisationen:

- <https://www.experiment-ev.de>
- <https://kultur-life.de>
- <http://www.rotary-jugenddienst.de>
- <http://www.lionsclubs.org/EN/index.php>

Bei einem **Farm Stay** findet der Aufenthalt, wie der Name schon sagt, auf einer Farm oder Ranch in den USA oder Kanada statt. Teilnehmende helfen einige Stunden pro Woche bei der alltäglichen Farmarbeit, wobei beachtet werden muss, dass man dabei den Besitzern lediglich zur Hand gehen darf und nicht als regulär mitarbeitender Angestellter gesehen wird. Ein weiterer wichtiger Aspekt, den es zu beachten gilt, ist, dass die Teilnehmenden selbst für die Kosten von Unterkunft und Verpflegung aufkommen müssen. Um einen Farm Stay machen zu können, muss man in der Regel 16 Jahre alt sein. Jüngere Kinder können nur in Begleitung ihrer Eltern teilnehmen. Aufenthalte werden meist zwischen April und Oktober angeboten, vereinzelt auch ganzjährig. Je nach Organisation und Programm, kann man sich manchmal den Farmtyp aussuchen, also zum Beispiel eine Farm mit überwiegender Pferde-, Rinder-, oder Schafhaltung, oder aber eine gemischte Tierhaltung. Wie bei den Home Stay-Programmen, bieten einige Organisationen auch hier den zusätzlichen Besuch eines Sprachkurses an. Die Kosten variieren je nach Anbieter und Programm, belaufen sich jedoch grundsätzlich auf ca. 800 bis 1100 Euro für zwei Wochen. Auch ein Farm Stay kann statt mit einer Organisation auf eigene Faust organisiert werden. Dies ist meist durchaus günstiger, jedoch gibt es beim selbstorganisierten Aufenthalt keine Betreuung oder Qualitätssicherung seitens der Vermittlungsorganisation.

Zu beachten ist, dass in den USA bei einem Aufenthalt ohne Arbeitsvisum die Unterkunft bzw. freie Kost und Logis nicht durch die Mitarbeit auf der Farm finanziert werden darf!

Beispiele für Vermittlungsorganisationen:

- <https://www.experiment-ev.de>
- <https://www.intrax.de> (nur Kanada)
- <https://www.travelworks.de> (nur Kanada)
- <https://www.stepin.de> (nur Kanada)

Weitere Informationen zum Thema Home & Farm Stay gibt es hier: http://www.amerikahaus.de/service/fuer-schuelerinnen_und_schueler/nordamerikaaufenthalte/homestay-farmstay/